

M. Ju. Lermontov  
(1814–1841)  
Interpretationen

Beiträge des  
Göttinger Lermontov-Symposiums  
vom 15. März 2005  
zu Ehren von Reinhard Lauer

mit einem Gesamtverzeichnis seiner Schriften von 1958–2008

Herausgegeben von  
Matthias Freise und Walter Kroll

2009

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

ISSN 0085-4514  
ISBN 978-3-447-05935-0

## Inhalt

Vorwort der Herausgeber .....	VII
Matthias Freise	
Metapoetik in Michail Lermontovs Gedicht <i>Est' reči...</i> .....	1
Rainer Grübel	
Die Kontrafaktur des Gebets bei Michail Lermontov und seine Resakralisierung durch Vasilij Rozanov .....	17
Andrea Meyer-Fraatz	
„Злой чечен ползет на берер“. Der Kaukasus und seine Bewohner im Werk Michail Lermontovs .....	45
Christiane Schuchart	
Der Held unserer Zeit – im Untergrund .....	73
Ulrike Jekutsch	
Der Dämon und die Fürstentochter Zu Lermontovs enigmatischem Poem .....	89
Alexander Graf	
Pečorin als Verführter .....	103
Reinhard Lauer	
Pečorin als Verführer .....	117
Schriftenverzeichnis Reinhard Lauer (1958–2008)	
Redaktion Walter Kroll .....	133

## Vorwort der Herausgeber

Der 50. Band der Opera Slavica vereint die Beiträge des wissenschaftlichen Symposiums über Michail Jur'evič Lermontov, das aus Anlaß des 70. Geburtstages von Reinhard Lauer, dem Herausgeber dieser wissenschaftlichen Reihe, am 15. März 2005 im Kaminsaal des Goethe-Instituts Göttingen unter der Leitung von Matthias Freise, seinem Nachfolger am Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft der Georg-August-Universität Göttingen, durchgeführt wurde. An dem Symposium nahmen Freunde, Schüler und Studenten des Jubilars teil.

Das Symposium setzte sich zum Ziel, Lyrik, Epik und Prosa des russischen Dichters der Romantik aus der heutigen Sicht und in methodisch relevanten Einzelinterpretationen vorzustellen. Matthias Freise (Göttingen) erläutert seine Konzeption der metapoetischen bzw. autothematischen Dichtung<sup>1</sup> am Beispiel einer Interpretation des Gedichts „Est' reči...“; Rainer Grübel (Oldenburg) erörtert vom Standpunkt seiner Theorie der Literaturaxiologie<sup>2</sup> die Kontrafaktur des Gebets und seine Resakralisierung durch Vasilij Rozanov; Andrea Meyer-Fraatz (Jena) greift den (russisch-romantischen, „rezenten“) Topos vom „bösen Tschechenen“ auf, um seine Wirksamkeit in Lermontovs Lyrik und Prosa imagologisch auszuleuchten; Ulrike Jekutsch (Greifswald) aktualisiert in ihrem Beitrag Fragen der Verschiedenverstehbarkeit des „enigmatischen“ Poems Demon (Der Dämon).

Drei Beiträge sind explizit der Werkfigur des Pečorin aus Lermontovs Roman Geroj našego vremeni (Held unserer Zeit) gewidmet: Christiane Schuchart (Berlin) untersucht Fragen der Intertextualität zwischen Lermontovs „Helden unserer Zeit“ und Vladimir Makanins Roman Andergrund, ili Geroj našego vremeni (1998); Alexander Graf (Gießen) interpretiert die Werkfigur Pečorin als „verführten Helden“, während Reinhard Lauer (Göttingen) in seiner Rezeptionsästhetisch-historischen Analyse, die auch auf seine frühen Leseerfahrungen zurückgreift, „Pečorin als Verführer“ deutet.

Die Aufnahme des Schriftenverzeichnisses von Reinhard Lauer in den 50. Band der Opera Slavica ist anlaßbedingt. Das chronologisch und systematisch angeordnete Schriftenverzeichnis (1958–2008 mit Ergänzungen für das Jahr 2009) dokumentiert die fünfzigjährige wissenschaftliche Publikationstätigkeit des Jubilars; sie ist noch nicht beendet.

Mit der „Neuen Folge“ der von Maximilian Braun (1903–1985) begründeten Reihe Opera Slavica (1961) setzte Reinhard Lauer im Jahre 1981 den Grundstein für eine Editionsreihe, die den wissenschaftlichen Ertrag slavistischer, komparatistischer und kulturwissenschaftlicher Forschungen seit nunmehr 28 Jahren dokumentiert und durch den renommierten Harrassowitz Verlag (Wiesbaden) bis heute fachkundig betreut wird. Neben Dissertationen, Habilitationen und herausragenden Magisterarbeiten sind in den Opera

---

1 M. Freise: Vier Weisen, nach dem Text zu fragen. In: Volker Bockholt, Matthias Freise, Werner Lehfeldt, Peter Meyer (Hrsg.): Finis coronat opus. Festschrift für Walter Kroll zum 65. Geburtstag. Göttingen 2006, S. 71–83.

2 Vgl. Rainer Grübel: Literaturaxiologie. Zur Theorie und Geschichte des ästhetischen Wertes in slavischen Literaturen. Wiesbaden 2001 (=Opera Slavica. N.F., Bd. 40).

3 Beginnend mit der Dissertation von R. Grübel: Russischer Konstruktivismus. Künstlerische Konzeptionen, literarische Theorie und kultureller Kontext. Wiesbaden 1981 (=Opera Slavica. N.F., Bd. 1).

Slavica bedeutende Sammelbände<sup>4</sup> erschienen, die im Sinne der Grundlagenforschung die wissenschaftliche Vielfalt der slavistischen Diskussion in der Literaturwissenschaft und in der Literaturtheorie, in der Literaturgeschichtsschreibung und in der Geistesgeschichte, im Bereich der deutsch-slavischen Literaturbeziehungen und in der Komparatistik, in der Philosophie und in den Kulturwissenschaften, im Transfer von Übersetzungen und in der bibliographischen Datenerschließung belegen.

Die breite Akzeptanz in der Ost-, West- und Südslavistik, der Komparatistik und in der Kulturwissenschaft verleiht dieser Reihe eine Ausrichtung, die nationale Grenzen sprengt und Brücken zum Weltwissen baut.

Dieses internationale Profil verdanken die Opera Slavica Reinhard Lauer.

Der Jubiläumsband der Opera Slavica über den Dichter der russischen Romantik Michail Jur'evič Lermontov (1814–1841), den Autor des *Geroj našego vremeni*, möge ihm zur Ehre gereichen.

Göttingen, den 29. Januar 2009

Matthias Freise und Walter Kroll

---

4 Vgl. etwa: Bd. 10: Prinzipien der Literaturgeschichtsschreibung. Beiträge vom ersten deutsch-sowjetischen literaturwissenschaftlichen Symposium in Göttingen vom 22.–28. 6. 1981. Hrsg. Reinhard Lauer und Horst Turk. Wiesbaden 1988; Bd. 13: Sprache, Literatur, Folklore bei Vuk Stefanović Karadžić. Beiträge zu einem Internationalen Symposium. Göttingen 8.2.–13.2. Hrsg. Reinhard Lauer. Wiesbaden 1987; Bd. 18: Anton P. Čechov. Werk und Wirkung. Vorträge und Diskussionen eines internationalen Symposiums in Badenweiler im Oktober 1985. Teil I und II. Hrsg. Rolf-Dieter Kluge. Redaktion Regine Nohejl. Wiesbaden 1990; Bd. 19: Künstlerische Dialektik und Identitätssuche. Literaturwissenschaftliche Studien zu Miroslav Krleža. Hrsg. Reinhard Lauer. Wiesbaden 1990; Bd. 26: Die bulgarische Literatur in alter und neuer Sicht. Hrsg. Reinhard Lauer, Alexander Kiossev, Thomas Martin. Wiesbaden 1997; Bd. 27: Serbokroatische Autoren in deutscher Übersetzung. Bibliographische Materialien (1773–1993). Hrsg. Reinhard Lauer. Redaktion Walter Kroll in Zusammenarbeit mit Uwe Betjen, Andreas Dittfurth, Azra Džajić, Rudolf Mauch und Mirjana Tašić. Teil 1: Chronologischer Katalog; Teil 2. Register. Wiesbaden 1995; Bd. 30: Slavica Göttingensia. Ältere Slavica in der niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Hrsg. Reinhard Lauer. Bearbeitet von einer Projektgruppe unter der Leitung von Ulrike Jekutsch. 3 Teile. Wiesbaden 1995; Bd. 34: Auf Gottes Geheiß sollen wir einander Briefe schreiben. Altrussische Epistolographie. Übersetzungen, Kommentare und eine einführende Studie von Dietrich Freydank, Gottfried Sturm, Jutta Harney, Sabine Fahl und Dieter Fahl. Wiesbaden 1999; Bd. 35: Deutsche und slovakische Literatur. Beiträge von einem komparatistischen Symposium 28. bis 29. Januar 1995 in Göttingen. Hrsg. Reinhard Lauer. Wiesbaden 2000; Bd. 37: Alfred Rammelmeyer: Aufsätze zur russischen Literatur und Geistesgeschichte. Hrsg. Reinhard Lauer in Zusammenarbeit mit Alexander Graf und Matthias Rammelmeyer. Wiesbaden 2000; Bd. 38: A.S. Puškins Werk und Wirkung. Beiträge zu einer Göttinger Ringvorlesung. Hrsg. Reinhard Lauer und Alexander Graf. Wiesbaden 2000; Bd. 47: Deutschland und Rußland. Aspekte kultureller und wissenschaftlicher Beziehungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Hrsg. Dittmar Dahlmann und Wilfried Potthoff. Wiesbaden 2004; Bd. 48: Stanisław Lem – Mensch, Denker, Schriftsteller. Beiträge zu einer deutsch-polnischen Konferenz im Jahr 2000. Hrsg. Michael Düring und Ulrike Jekutsch. Wiesbaden 2005.